



Projektkoordinator*in (m,w,d) im Netzwerk für Toleranz der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Waldeck-Frankenberg, befristet bis zum 31.12.2022 mit der Option auf jährliche Verlängerung bis 2024, Teilzeit mit 16,5 Wochenstunden, Bewerbungsfrist: 30.06.2022

Der Verein gewaltfrei handeln qualifiziert Menschen in Konfliktbearbeitung und unterstützt sie in der Entwicklung einer gewaltfreien Haltung. Außerdem bietet er Kursabsolvent*innen und Mitgliedern Vernetzung und Begleitung in ihrem Engagement.

Gewaltfrei handeln ist Träger der Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Dafür suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektkoordinator*in. Als Projektkoordinator*in sind Sie Ansprechpartner*in für zivilgesellschaftliche Akteur*innen, pflegen Demokratienetzwerke und prüfen in Abstimmung mit der Verwaltung des Landkreises Waldeck-Frankenberg Anträge zur Förderung von Projekten, die sich für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft und gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit engagieren. Sie arbeiten eng mit der Bildungs- und Projektreferentin der Koordinierungs- und Fachstelle zusammen.

Zu Ihren Aufgaben gehört

- Steuerung und Fortschreibung der PfD in Zusammenarbeit mit dem Federführenden Amt (Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Waldeck-Frankenberg) und der Steuerungsgruppe
- Beratung der Akteur*innen im Rahmen der PfD, insbesondere bei Projektanträgen
- Organisation der Demokratiekonferenzen und der Steuerungsgruppe, Organisation von Fachveranstaltungen zu den Themenfeldern der PfD
- Prüfung von Projektanträgen, Vorbereitung der Sitzungen und Entscheidungen der Steuerungsgruppe
- Unterstützung bei Beantragung, Verwaltung und Controlling der Fördermittel sowie Zuarbeit bei der Erstellung des Verwendungsnachweises
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation der Einzelmaßnahmen und des Gesamtprogramms

wünschenswerte Voraussetzungen

- Abgeschlossene Hochschulausbildung oder vergleichbare Qualifikation im Bereich Pädagogik, Soziale Arbeit, Politikwissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in den Themenbereichen Demokratieförderung, politische Bildung, Extremismusprävention und Antidiskriminierungsarbeit
- Organisationsfähigkeit und praktische Kenntnisse im Projektmanagement und in der Durchführung von Veranstaltungen
- Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Aufgrund der ländlichen Lage sind ein Führerschein und die Nutzung des eigenen PKW (gegen Fahrtkostenerstattung) von Vorteil.

Unser Angebot

- Vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet mit Raum für eigene Gestaltung
- Mitarbeit in einem kleinen, engagierten Team
- Flexible Arbeitszeiten (nach Absprache)
- Vergütung in Anlehnung an TVöD, Entgeltgruppe 9
- Eine Fortsetzung der PfD über 2024 hinaus ist angestrebt

Für Rückfragen steht Ihnen die Bildungs- und Projektkoordinatorin des Netzwerks für Toleranz Violetta Bat zur Verfügung. Telefon: 05631 954 889 oder E-Mail: violetta.bat@lkwafkb.de
Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise elektronisch in einem pdf-Dokument (max 10 MB) bis zum 30.06.2022 an: gewaltfrei handeln e.V., Christine Garve-Liebig, Mittelstraße 4, 34474 Diemelstadt, garve-liebig@gewaltfreihandeln.org